

# Wurster Nordseeküste entdecken



- |                   |            |                               |
|-------------------|------------|-------------------------------|
| Strandbad         | Leuchtturm | Kurverwaltung                 |
| Freibad           | Leuchtturm | Midlumer Mühle                |
| Hallenbad         | Leuchtturm | Nationalpark-Haus             |
| Großwasserrutsche | Leuchtturm | Aeronauticum                  |
| Hafen             | Leuchtturm | Niedersächsisches Deichmuseum |
| Leuchtturm        | Leuchtturm | Museum für Wattenfischerei    |
| Campingplatz      | Leuchtturm | Kurioses Muschel-Museum       |



## Kurverwaltung Land Wursten

Am Kutterhafen 3, 27632 Dorum-Neufeld  
Telefon 0 47 41/9 60-0  
Telefax 0 47 41/9 60-1 41  
info@wursternordseekueste.de  
www.wursternordseekueste.de

## Gästezentrum Wremen

Rolf-Dirksen-Weg 55, 27638 Wremen  
Telefon 0 47 05/2 10  
Telefax 0 47 05/13 84  
gzwremen@wursternordseekueste.de  
www.wursternordseekueste.de

## Leuchtturm „Kleiner Preuße“

Wremer Heimatkreis 85 e.V.  
Kutterhafen Wremer Tief  
27638 Nordseebad Wremen  
Telefon 0 47 05/3 09 und 95 00 36  
www.kleiner-preusse.de  
Heiraten ist hier möglich – Info siehe unten.

## Leuchtturm „Obereversand“

Förderverein „Leuchtturmdenkmal  
Obereversand e.V.“  
Am Kutterhafen Dorum  
Telefon 0 47 42/89 39 oder  
0 47 42/3 95  
www.obereversand.de  
Heiraten ist hier möglich – Info siehe unten.

## Museum für Wattenfischerei

Wremer Heimatkreis 85 e.V.  
Wurster Landstraße 118  
(Wremer Museumsinsel)  
27638 Nordseebad Wremen  
Telefon 0 47 05/81 06 06  
www.museum-wremen.de  
Heiraten ist hier möglich – Info siehe unten.

## Midlumer Galerie-Holländer- Windmühle

Ansprechpartner Führungen:  
Helmut Balmer, Schulweg 2  
27632 Midlum, Telefon 0 47 41/21 07  
midlumer-muehle@gmx.de  
Ansprechpartner Trauungen:  
Georg Woelk, Pommernstraße 19  
27632 Midlum, Telefon 0 47 41/25 82  
www.midlumer-muehle.de (in Umsetzung)  
Heiraten ist hier möglich – Info siehe unten.

## Niedersächsisches Deichmuseum

Poststraße 16, 27632 Dorum  
Telefon 0 47 42/87 57 oder 10 20

## St.-Peter-u.-Paul-Kirche (stellvertretend

für alle Kirchen in Land Wursten)  
Arp-Schnitger-Straße, 27632 Cappel  
Pfarramt: Telefon 0 47 41/10 58  
(Kirchenbesichtigung nach telefonischer  
Vereinbarung)

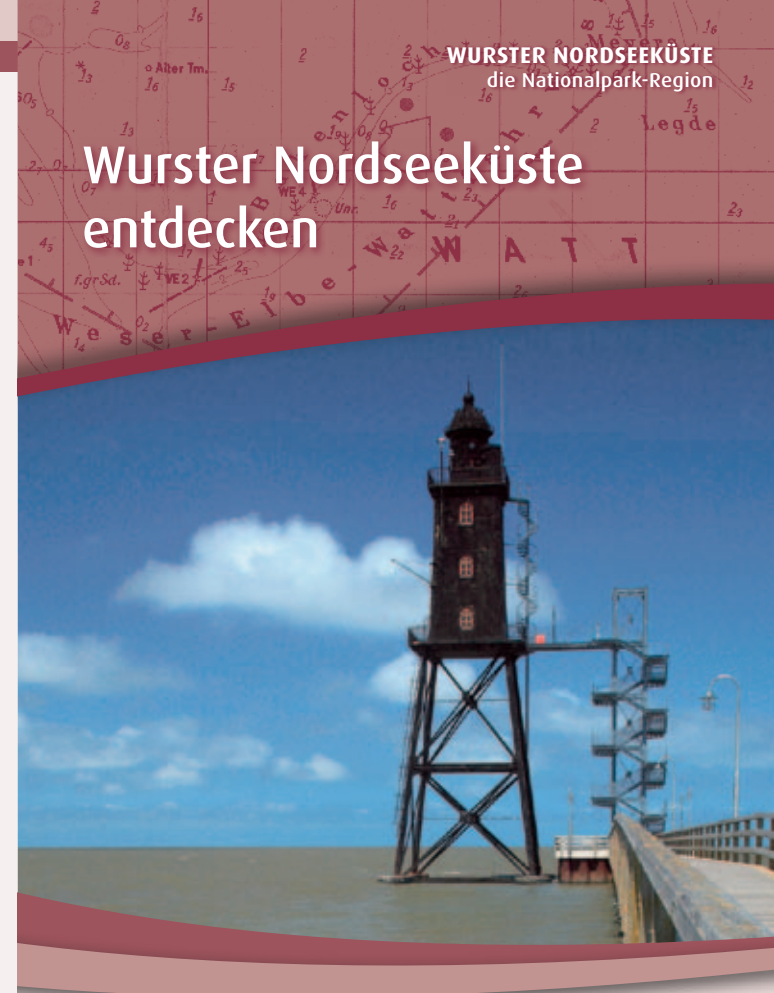
## Kurioses Muschel-Museum

Dorfplatz (Wremer Museumsinsel)  
27638 Wremen, Telefon 0 47 05/2 10  
www.muschel-museum-wremen.de

## Heiraten im romantischen Ambiente

Standesamtliche Trauungen im Leuchtturm oder in der Windmühle sind natürlich  
auch möglich! Informationen hierzu erhalten Sie beim Standesamt Dorum unter der  
Telefonnummer 0 47 42/87 27. Dort können Sie sich auch anmelden.

www.druckhaus-wuest.de



## ... rund um Wind und Wellen

Wir sehen uns ... an der Wurster Nordseeküste!



## Die Wurster Nordseeküste, ein Ort zum Erholen und Entdecken ...

Bei uns Urlaub zu machen, heißt nicht nur ein paar Tage auszuspannen, sondern auch viele interessante Sehenswürdigkeiten zu entdecken und zu erleben.

### Leuchttürme

Der heutige Nachbau des „**Kleinen Preußen**“ (den Namen hat er aufgrund seiner geringen Höhe von 10 m und des schwarz-weißen Anstriches in den preußischen Farben) in Wremen dient nun nicht mehr als Seezeichen, sondern als Touristenattraktion, in dessen

Inneren Sie einen Einblick in das Leben eines Leuchtturmwärters bekommen können. Von der Galerie aus haben Sie einen wundervollen Blick auf den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“ mit all seiner Vielzahl von Flora und Fauna, den Kutterhafen Wremens und das Landesinnere. Auch einer **romantischen Trauung im Leuchtturm** steht nichts im Wege. Der 2003 von der Außenweser vor die Dorumer Hafeneinfahrt versetzte Leuchtturm „**Obereversand**“ ist im Laufe der Zeit noch mehr als eine Touristenattraktion geworden. Er ist das Wahrzeichen Dorums. Mit seinen 37,40 m Höhe thront der



Leuchtturm Kleiner Preuße

Turm über dem Dorumer Tief. Die Aussichtsplattform des Leuchtturmes ermöglicht Ihnen einen weiten Blick über den Nationalpark „Niedersächsisches Wattenmeer“, der 2009 von der UNESCO als Weltnaturerbe aner-



kannt wurde. Im Inneren des Turmes können Sie bei einer Führung die Lebens- und Arbeitswelt der Leuchtturmwärter im ausgehenden 19. Jahrhundert erleben. In diesem schönen Ambiente kann man ebenfalls in den „Hafen der Ehe schippern“.

### Museen

Im **Museum für Wattenfischerei** (Wremen) erfahren Sie alles Wissenswerte über die anfängliche Wattenfischerei vom 19. Jahrhundert bis heute. Durch zahlreiche Exponate können Eindrücke in Fangtechniken (Reusenfischerei, „Buttpetten“) und Lebensweisen der Wurster Wattenfischer gewonnen werden. Außerdem sollten Sie es nicht verpassen, den zum Museum gehörenden Kutter zu besichtigen.



Eine weitere Attraktion in Wremen ist das **Kuriose Muschel-Museum**. Hier wird eine Vielfalt von Muscheln in allen erdenklichen Farben und Formen aus vielen Teilen der Welt auf humoristische Weise ausgestellt.



Im **Niedersächsischen Deichmuseum** (Dorum) wird in sieben Abteilungen eindrucksvoll die Auseinandersetzung des Menschen mit den Gezeiten und dem damit verbundenen Küstenschutz und Deichbau dargestellt. Auch die verheerenden Sturmfluten an der Nordseeküste



werden hier durch zahlreiche Bilder dokumentiert. Das **Heimathaus** in Midlum lädt Sie ein, die zahlreichen handwerklichen, hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Gegenstände der im 19. Jahrhundert lebenden heimischen Bevölkerung zu besichtigen.



Die **Galerie-Holländer-Windmühle** (Midlum) wurde 1857 erbaut und bis 1955 noch mit Windkraft betrieben. Leider zwangen die modernen Industriemühlen den damaligen Müller zur Stilllegung seiner Mühle. Nach der liebevollen Restauration durch den „Verein zur Erhaltung der Midlumer Mühle“ werden in regelmäßigen Abständen „Mühlentage“ durchgeführt, bei denen Sie die Möglichkeit haben, bei frischem Brot und

Butterkuchen aus dem traditionellen Backhaus die Mühle kostenlos zu besichtigen.

### Wehrkirchen

In Cappel finden Sie auf einer Dorfwurt stehend eine kleine Wehrkirche, wie man sie in allen sieben Mitgliedsgemeinden finden kann. Alle Kirchen sind im 12. oder 13. Jahrhundert aus Granit, Sandstein, Backstein und Tuffstein errichtet worden und dienten unseren Vorfahren als Schutz vor dem Meer und vor kriege-



rischen Auseinandersetzungen mit Eindringlingen. In der Cappeler St.-Peter-und-Paul-Kirche steht die wohl am besten erhaltene **Arp-Schnitger-Orgel**. Auf der nun mehr als 316 Jahre alten Orgel werden in regelmäßigen Abständen Konzerte gegeben.